



## Öffentliche Beschlussvorlage

an den Ausschuss für Kultur, Schule und Sport

<b>Vorl.-Nr.:</b> 169/2002
<b>Fachbereich:</b> Bildung, Kultur, Freizeit
<b>Produktnummer:</b> 40.02.01
<b>Datum:</b> 17.06.2002
<b>Gez.:</b> Heinz Roling

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Dezernent

<b>04.07.02</b>	<b>Ausschuss für Kultur, Schule und Sport</b>				
Top: 5	Einst.:	J:	N:	E:	Bemerkung:

### Betreff

**Eintrittsentgelte für städt. Kulturveranstaltungen**

### Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Eintrittsentgelte für die Veranstaltungen im Rahmen des Theater-ringprogramms und für besondere Konzerte des Städt. Musikvereins wie folgt neu festzulegen:

Abo-Rang I	46,00 €	Einzelkarte Rang I	12,00 €
Abo-Rang II	40,00 €	Einzelkarte Rang II	11,00 €
Abo-Rang III	34,00 €	Einzelkarte Rang III	10,00 €

(Ermäßigung für den berechtigten Personenkreis je 50%)

Besondere Konzerte: Einzelkarte 12,00 €, ermäßigt 8,00 €

Die übrigen Eintrittsentgelte (Kommunales Kino und Kinderkultur) sollen beibehalten werden.

### Finanzielle Auswirkungen:

Mehreinnahmen von 6.000 - 7.000 € jährlich.

### Begründung:

Im Zusammenhang mit den Etatberatungen für 2002 wurde die Verwaltung beauftragt, die Eintrittsentgelte für Kulturveranstaltungen zu untersuchen. Hierbei wurde auch angeregt, das

Eintrittsentgelt für besondere Konzerte des Städt. Musikvereins anzuheben. Mit dem Vorstand des Vereins wurde die Angelegenheit besprochen. Auch seitens des Vereins wird eine entsprechende Erhöhung mitgetragen.

Für das Theaterringprogramm ist im Jahre 1996 letztmalig die Anhebung der Eintrittspreise diskutiert worden. Seinerzeit wurde allerdings darauf verzichtet, da die Besucherzahlen sich nach einem deutlichen Abwärtstrend wieder langsam im Aufschwung befanden und die äußeren Bedingungen in der Stadthalle von den Abonnenten stark kritisiert wurden. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Abonnementplätzen erfreulich angestiegen. Dies ist zum einen auf das Programm zurück zu führen, zum anderen auf die deutlich verbesserten Rahmenbedingungen in der Stadthalle. Zwar ist nach wie vor keine aufsteigende Bestuhlung vorhanden, aber unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Preise seit 1989 – bis auf eine leichte Korrektur bei der Einführung des EURO – nicht erhöht wurden, erscheint eine Anhebung um rd. 20 % angemessen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Produktionskosten der Stücke in den vergangenen Jahren stark angestiegen sind.

Beim Kommunalen Kino soll auf eine Erhöhung der Eintrittspreise verzichtet werden, da die Veranstaltungen überwiegend von Jugendlichen besucht werden und die Vorführungen derzeit unter gewissen Einschränkungen in der Aula der Freiherr-vom-Stein-Realschule stattfinden.

Im Bereich des Kinderkulturprogramms wurden die Eintrittspreise bereits im Rahmen der Umstellung auf den EURO leicht angehoben. In den letzten Jahren konnte unter Hinzuziehung der Spende der Sparkasse Coesfeld als Partner des Kinderkulturprogramms eine 100 %ige Kostendeckung erreicht werden. Von einer Erhöhung sollte daher derzeit abgesehen werden.

Eine Übersicht über die Eintrittsentgelte im Einzelnen ist als Anlage beigefügt.